

# BÜRGERVEREIN

Gegründet 1896

HOHELUF T · GROSSLOKSTED T

Nr. 6 – November/Dezember 2009

*Mitmachen und  
Mitreden im Stadtheit*

## Niendorf Lokstedt Schnelsen Hoheluft

Beim Adventskaffee stimmt sich der Bürgerverein auf die festliche Zeit ein . . . . . S. 3

Mit Akribie auf den Spuren der Vergangenheit. Wolfgang Burmester und sein Schnelsen-Archiv . . . . . S. 5

**TITEL** Landpartie zu großen Schiffen Der letzte Tagesausflug des Jahres führte nach Papenburg zur Meyer-Werft. Was sonst noch lief beim Bürgerverein . . . . . S. 6/7

Lösungen gesucht Wie können die Bäume in der Emil-Andresen-Straße erhalten werden? Ein Sachstandsbericht . . . . . S. 9



Ein bewegtes Jahr 2009 liegt hinter uns und ein erlebnisreiches neues Jahr erwartet uns.

Allen Mitgliedern und Freunden einen schönen Jahresausklang und ein gutes 2010!

Vorstand und Redaktion

## Vorstand

**1.Vorsitzender** Rainer Funke  
Rechtsanwalt, Tel. 550 95 33

**2.Vorsitzender** Jürgen Frantz  
Staatsanwalt, Tel. 550 75 10

**1.Schriftführer** Horst Bochert  
Polizeihauptkommissar a.D.,  
Tel 551 73 60

**2.Schriftführerin** Dr.Sabine  
Bamberger-Stemmann  
Historikerin, Tel. 555 13 12

**Schatzmeister** Günther Schulz  
Techn. Kaufmann, Tel. 555 24 06

### Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer  
Tel. 58 97 81 77

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer  
Tel.43 25 03 86

Christa Klitz, kfm. Angestellte  
Tel.550 27 71

Ingelore Schmidt, Verlagskauffrau  
Tel. 555 81 30

Uwe John, Angestellter  
Tel 58 89 67

Walter Keil, Kriminalhauptkommissar a.D.  
Tel. 551 17 96

Hjalmar Stemmann, MdHB, Unternehmer  
Tel. 555 13 12

Andreas Stonus, Bereichsleiter  
Tel. 559 37 53

### Beisitzer und Abgeordnete ZA

Helmut Sadler, Optikermeister  
Tel. 553 11 55

Sigrid Siemers, Kauffrau  
Tel. 58 45 50

### Abgeordnete ZA

Walter Groth, Polizeioberkommissar a.D.  
Tel. 550 56 29

Edgar Kiesel, Bankkaufmann  
Tel. 550 71 55

Benedikt Maier, kfm. Angestellter  
Tel. 692 90 27

### Ehrenmitglied

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer

## Gründlichkeit vor Aktionismus

### Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Bürgerverein kann stolz auf ein gutes, erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Unsere Veranstaltungen waren gut besucht. Hervorzuheben ist die politische Diskussionsveranstaltung mit den Direktkandidaten zur Bundestagswahl mit über 200 Besuchern im Festsaal der Kursana-Residenz. Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass politische Auseinandersetzung auf dem "neutralen Boden" des Bürgervereins eine größere Anziehungskraft haben als Eigenveranstaltungen der jeweiligen Parteien. Diese Mittlerposition sollten wir auch in Zukunft bei Landes- und kommunalpolitischen Fragestellungen ausbauen.

Die Info-Treffs jeweils am 1. Freitag eines Monats unter Leitung von Frau Siemers überzeugen durch hervorragende Referenten und durch angenehme Atmosphäre. Die ersten Radtouren in die schleswig-holsteinische Nachbarschaft waren vergnüglich und werden im Frühling wieder aufgenommen. Die Tagesausflüge mit dem Bus bestechen durch die attraktive Auswahl der Zielorte und hervorragendes Essen, so dass jede Busfahrt ausgebucht war.

Das Relaunch unserer Bürgervereinszeitung hat Anerkennung und Zustimmung bei den Mitglieder und den Mitbürgern sowie der Inserenten gefunden. Die Zeitung ist eine gute Visitenkarte unseres Vereins.

Die Umsetzung der Idee ein Stadtteilarchiv ins Leben zu rufen, kommt voran. Hier gilt: Gründlichkeit vor Aktionismus. Wir werden Sie über den Fortgang unserer Aktivitäten auf dem Laufenden halten.

Der Wahlkampf 2009 war fair und sachlich. Der Umgang mit der Wirtschaftskrise zeigt mir, dass wir in einer gefestigten Demo-



Rainer Funke

kratie leben, wo Aufregungen und reizbare Atmosphäre nicht mehr so zählen wie früher. Ich bin optimistisch, dass viele Probleme, auch des gesellschaftlichen Miteinanders, im nächsten Jahr gelöst werden können. Der Bürgerverein will seinen Teil dazu beitragen. Unseren Mitgliedern danke ich für das Vertrauen, meinen Kollegen im Vorstand danke ich für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Ihnen allen wünsche ich eine friedliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!

Ihr Rainer Funke

## Impressum

**Herausgeber** : Bürgerverein Hoheluft-Großblostedt von 1896 e.V.,

eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o Horst Bochert, Thüreystr.43, 22455 Hamburg,  
Tel. 040-551 73 60, Fax 040-555 040 11  
hibo-hh@alice-dsl.net

**1.Vorsitzender** Rainer Funke

**Redaktion** in dieser Ausgabe: Horst Bochert (hb), Kathrin Bock (kb), Walter Groth (wg), Ingelore Schmidt (is), Astrid Schulze (as), Benedikt Maier (bm), Marc Schemmel (ms), Christa Klitz (ck)

**Satz und Druck** www.AldagM.de

**Die nächste Ausgabe erscheint ab 12.2.2010**

## Einstimmen auf den Advent

Zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen kommen die Mitglieder des Bürgervereins seit langen Jahren zu Beginn der Adventszeit zusammen. Traditioneller Treffpunkt ist das Café Meyer am Niendorfer Marktplatz. In diesem Jahr ist wieder die bekannte

Musikerin Hildegard Berschneider dabei, die die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder auf ihrem Akkordeon begleiten wird. Der stimmungsvolle Nachmittag findet statt am Sonnabend, 28. November ab 15 Uhr im Café Meyer, Niendorfer Marktplatz 4. *is*

## Gut Blatt!

Zu den traditionellen Veranstaltungen zum Jahresende gehört der große Preisskat im November. Organisator Reinhard Wedler, der schon lange sehr engagiert beim Bürgerverein dabei ist, war emsig unterwegs und hat die legendär guten Sach- und Fleischpreise, die gerade recht zur Weihnachtszeit kommen, besorgt. Er ist gespannt, wer diesmal beim Reizen oder Passen dabei ist. Schnelle Anmeldung unter Tel. 49 46 11 (Wedler),



*Reinhard Wedler, passionierter Jäger, richtet seit vielen Jahren das Skatturnier aus*

Tel. 551 73 60 (Bochert) oder Tel. 553 11 55 (Sadler) empfiehlt sich. Das Turnier findet statt am Freitag, 20.11. ab 19 Uhr im Clubhaus Eintracht Lokstedt, Döhrntwiete 2. Startgeld für Mitglieder 10,-, für Gäste 12,50. *is*

## Gedenken am Volkstrauertag

In allen drei Stadtteilen nimmt der Bürgerverein an den Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag teil, ebenso mit einer Spende an den drei großen Kränzen, die Vereine des Stadtteils gemeinsam niederlegen. Die Veranstaltungen finden nach den Gottesdiensten statt, jeweils umrahmt von Beiträgen aus Schulen, Vereinen, Kirche oder Feuerwehr. In Lokstedt hält Vorstandsmitglied Hjalmar Stemmann die Gedenkrede, in Schnelsen Pastor Hahn, in Niendorf Hans-Jürgen Leiste vom VDK. *is*

**Kranzniederlegung** am Volkstrauertag, Sonntag, 15.11. um 11. 15 Uhr. **Niendorf**, Gedenkstein hinter der Kirche am Markt, **Lokstedt**, Bei der Lutherbuche, **Schnelsen**, Kriegerdankweg.

## Hinz & Kunzt beim Infotreff im Februar

Hinz & Kunzt ist ein unabhängiges soziales Projekt, das obdachlosen und ehemals obdachlosen Menschen Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Das angesehene Magazin wird von Journalisten geschrieben, Wohnungslose verkaufen es auf der Straße, Sozialarbeiter unterstützen die Verkäufer. Das Projekt versteht sich als Lobby für Sozialschwache. Geschäftsführer Dr. Jens Ade berichtet über den erfolgreichen Verein und aus dem überaus lebendigen Alltag des Magazins und seiner Verkäufer. *is*

**Infotreff**, Freitag, 5.2.2010 um 15 Uhr in der Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47, Kostenbeitrag 1,-

## Arte corale zur Weihnachtszeit

Auch in diesem Jahr tritt in Hamburg der russische Männerchor Arte Corale auf. Dieser widmet sich den russisch-orthodoxen Gesängen und der Gregorianik. In schwarze Mönchskutten gekleidet, mit schlichten brennenden Kerzen in der Hand, betreten die Sänger den Raum - sei es nun eine Kirche oder ein Konzertsaal - und erzeugen damit von Beginn an eine Atmosphäre der tiefen Ruhe und Spiritualität.

Die Sänger, allesamt Absolventen des Moskauer Konservatoriums und der Russischen Musikakademie, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die tausendjährigen musikalischen Traditionen ihrer Kirche zu bewahren.

Seit ihrer ersten Gastspielreise - im Jahre 1992 - hat sich Arte Corale weltweit in die Herzen eines begeisterten Publikums gesungen. In wenigen Jahren haben sie sich mit einer Vielzahl von Tourneen zu einem der besten Chöre hochgearbeitet, mit der Folge, dass die meisten Konzerte ausverkauft waren. Für viele Musikliebhaber ist der Besuch eines Arte Corale-Konzertes längst zu einem festen Bestandteil der vorweihnachtlichen Zeit geworden.

*hb/gala musica*

**Arte Corale** am 14., 15. und 16. 12. 2009, jeweils 20 Uhr, Hauptkirche St. Petri, Mönckebergstraße. Die Eintrittskarte für dieses einzigartige Konzert gibt es zum Vorzugspreis von **20 Euro**. Kartenbestellungen nimmt Vorstandsmitglied Horst Bochert unter Tel. 551 73 60 entgegen.

## Mitglieder-versammlung

Am 26. Februar 2010 findet die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins statt. Sie beginnt um 19 Uhr im Zeppelin, Frohmestraße 123. Näheres nächste Ausgabe. *is*

Mehr als 50 Fachgeschäfte  
Thalia | Tchibo | T-Punkt | REWE | H & M | Dressmann | Douglas | Deichmann | Buchnikowsky | BR-Spleiten | Aldi

Samstags haben wir  
bis 18 Uhr für Sie geöffnet!

# Bei uns macht Einkaufen Spaß!

Im Tibarg Center erwartet Sie auf drei Ebenen ein reichhaltiges Angebot: Mode, Lebensmittel, Frischemarkt, Kosmetik & Gesundheit, Schuhe & Lederwaren und vieles mehr.

Willkommen im  
Tibarg Center.



Tibarg 41 | 22459 Hamburg | [www.tibargcenter.de](http://www.tibargcenter.de)  
U2 und Metrobus 5, Niendorf Markt | 450 Parkplätze

# Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten  
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen  
Ausführung aller Bestattungsarten

**Hamburg-Niendorf**  
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)  
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

**Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65**

## antikes

Schank- und Speisewirtschaft

Inhaber A.+B. Eggers

Mo. - Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr

### Mittagstisch Menü ab 7,50€

(incl. 1 Tasse Kaffee oder 1 Glas Mineralwasser)

Lokstedter Steindamm 7 (Siemersplatz) • ☎ 553 36 69

Öffnungszeiten: Mo-Fr+So 12-24 Uhr • Sa ab 17 Uhr • P




## Wohlfühl Brillen

mit Meisterservice: *Ihr Typ*

### Komplett-Brillen

incl. Augenprüfung

■ Einstärkenbrille Kunststoffgläser	29,-
■ Einstärkenbrille Kunststoffgl. superentspiegelt	89,-
■ Einstärken-Sonnenbrille Kunststoffgläser	39,-
■ Gleitsichtbrille Kunststoffgläser	98,-
■ Gleitsichtbrille Kunststoffgl. superentspiegelt	179,-
■ Gleitsicht-Sonnenbrille Kunststoffgläser	129,-
■ Computer-Arbeitsbrille Kunststoffgl. superentspiegelt	169,-

*entscheidet*

**2:1 für Brillenträger!**  
2 Markengläser aussuchen  
und 30-50% sparen!

Ersparnis bis zu € 400,-  
Der weiteste Weg lohnt sich.

**Für Clevere!  
Extrem-Sparen**



Tibarg Center • Nähe Niendorf-Markt • Tel. 040/54 00 74 71  
Herold Center • Direkt hinter Garstedt • Tel. 040/523 65 24

## Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur  
Service • Leasing • Finanzierung



**Fritz Noack + Sohn • Schnelsen**



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:  
Oldesloer Straße 90  
Telefon: 550 81 69

Kundendienst,  
Reparaturen:  
Oldesloer Straße 77  
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:  
Oldesloer Straße 77  
Telefon: 550 02 61



## Moritz- Apotheke

Jens-Peter Meisel

Tibarg 26, Niendorf, Tel. 58 31 48 (am Bus-Bahnhof)



Heyna  
Elektro-  
technik  
GmbH

## Elektroinstallationen

E-Heizungen • Antennenbau  
Lichttechnik  
Reparaturen • Beratung

Niendorf • Schwalbenweg 11

# 58 81 81

## Schlosserei

Anfertigen von Türen,  
Fenstern, Gittern  
in Stahl, Alu u. Nirosta

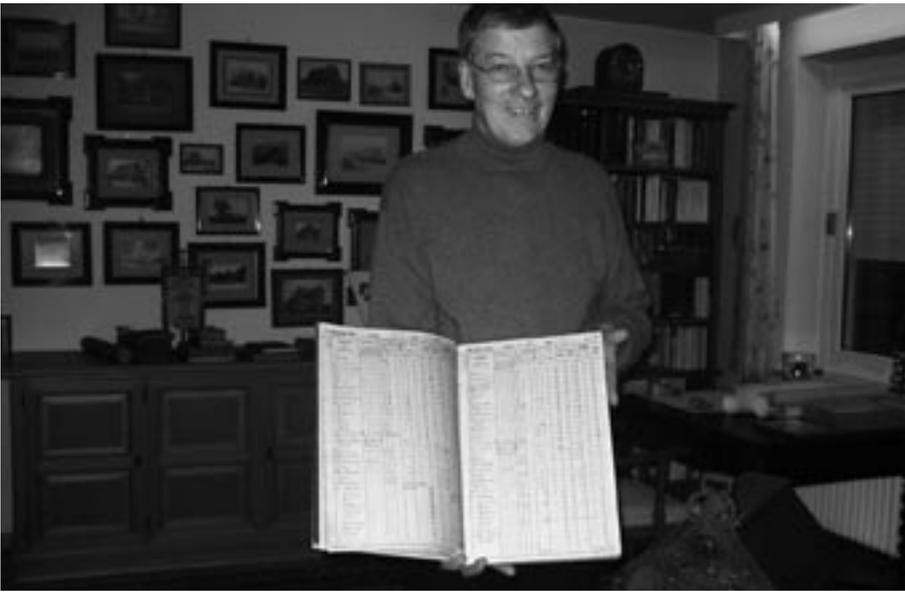
# W

Stahl-Metallbau  
GmbH

# 58 48 51

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

Fax 58 66 41  
[www.wiechers-metallbau.de](http://www.wiechers-metallbau.de)



Das Tagelöhnerbuch vom Gut Wendlohe (1898-1900) und ein bäuerliches Salzfass sind nur zwei Beispiele des umfangreichen Archivguts, das Wolfgang Burmester in 30 Jahren zusammen getragen hat

Wolfgang Burmester in Schnelsen:

## Mit Akribie auf den Spuren der Vergangenheit

Der große Karton war einer von mehreren, der lange unbeachtet in einem Amtskeller im benachbarten Schleswig-Holstein stand. Bei Aufräumarbeiten entdeckte ein Mitarbeiter in einem der Kartons alte Dokumente: „Die könnten wichtig sein,“ stufte der Mann seinen Fund ein. Ein Fall für Wolfgang Burmester. Da der Schnelsener und sein Archiv weit über den Stadtteil hinaus bekannt sind, kam die Kunde vom Dokumentenfund schnell bei ihm an. Nach erster kurzer Durchsicht der Unterlagen war Burmester begeistert: „Insgesamt rund 500 Dokumente, darunter Pläne für Straßen, für Brücken, auch aus unseren Stadtteilen, befinden sich in dem Karton. Die meisten Dokumente entstanden um 1880.“

Mit Sichten und Bewerten sind zwei wichtige Tätigkeitsfelder genannt, die die Arbeit Wolfgang Burmesters als Stadtteilarchivar ausmachen. Dazu kommen For-

schen, Sammeln und schließlich Archivieren. Bei diesen Aufgaben ist höchste Sorgfalt gefragt. „Oft gibt es zu bestimmten Themen unterschiedliche Angaben. Dann heißt es, die korrekten Details herauszufinden. Die Recherche erfordert Aufwand und Zeit,“ erzählt Wolfgang Burmester. In der Reihe „Unser Schnelsen“ hat Burmester bisher auch drei Bücher herausgebracht: In alten und neuen Bildern (1983), zum Verkehr (1996) sowie das Bauerndorf (2008).

### Heimatsforschung seit rund 30 Jahren

Seit 1980 widmet sich der Schnelsener neben seinem Beruf als Klimatechniker der Geschichte und Entwicklung seines Stadtteils. Den Anstoß gab der umfangreiche Nachlass eines nach Australien ausgewanderten und 1975 verstorbenen Schiffsmaklers. Tagebücher,

Dias, Fotos, weitere Dokumente erzählten Schnelsen-Geschichte. Dieser Nachlass wurde zum Grundstock des beispielhaften Archivs, das Burmester im Laufe der Jahre aufbaute. Es fand 1991 Eingang in den Hamburger Archivführer.

Beim Zusammentragen des Archivguts für seine Orts- und Familienforschung nutzte und nutzt Burmester verschiedene Quellen: Schnelsener Familien, Behörden, die Kirchengemeinde Niendorf, das Hamburger Staatsarchiv, das Landesarchiv in Schleswig, die Kollauer Chronik und Zeitungsarchive sind Beispiele.

### „Sammler vernetzen“

Auch in Niendorf und Lokstedt gibt es Sammler, die Archivgut aus ihren Stadtteilen zusammentragen. „Eine Vernetzung aller wäre eine gute Sache. Das würde zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Befruchtung beitragen. Ein Stadtteilarchiv, offiziell und kompetent begleitet, wäre optimal. Für die Zukunft Vergangenes zu bewahren, ist für nachfolgende Generationen von großer Bedeutung. Nur so können sie Geschichte und Entwicklung ihrer Stadtteile nachvollziehen.“

### Offen für Interessierte

Wolfgang Burmester wird in diesen Tagen 60 Jahre alt. Per Ende November zieht er sich aus seinem Berufsleben zurück. „Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt, bringt er mir doch mehr Zeit, mich meinem Schnelsen Archiv noch intensiver zu widmen.“ Wer sich für Schnelsen und seine Geschichte interessiert, ist im Archiv Wolfgang Burmesters willkommen. Eine kurze telefonische Anmeldung ist jedoch erforderlich.

as

### Schnelsen Archiv

Wolfgang Burmester, Tel. 550 77 58  
<http://www.schnelsenarchiv.de>

# Niendorfer Bilder und Geschichten



Erstmals beim Bürgerverein zu Gast mit seinen „Niendorfer Schätzen“ war Hans-Joachim Jürs (r). Der Vorsitzende Rainer Funke (m) und Ingelore Schmidt vom Vorstand möchten ein Stadtteilarchiv gründen

Am 4. November präsentierte der Niendorfer Architekt Hans-Joachim Jürs auf Einladung des Bürgervereins seinen beliebten Dia-Vortrag über die Entwicklung Niendorfs von 1864 bis heute. Der große Saal der Kursana Residenz war bis zum letzten Platz besetzt, als er mit seinen Fotos, viel Hintergrundwissen und Insider-Anekdoten das alte und auch das neue Niendorf lebendig machte. Beim begeisterten Publikum immer wieder zustimmendes Nicken, Schmunzeln, Staunen, Wiedererkennen. Zarte Hoffnung: Die Sammlung Jürs könnte einer der Grundsteine für das geplante Stadtteilarchiv von Niendorf, Schnelsen und Lokstedt sein. **kb**

## Immer gut besucht

Infotreffe mit abwechslungsreichem Programm



*Schwierigkeiten beim Kartenhalten? Versuchen Sie es einfach mal mit einer Kleiderbürste! Gerda Rose (r) und Ruth Hagenah kennen sich aus in den kleinen und großen Fragen, die sich im Alter stellen*

Praxiserfahrene Expertinnen informierten im Oktober-Infotreff über viele Fragen, die sich im Alter stellen: Wie mache ich meinen Haushalt „altersgerecht“? Wo gibt es einen guten Heimplatz? **Ruth Hagenah** und **Gerda Rose** vom Freiwilligen Forum hatten viele gute Ratschläge parat.

Sie sind bei der Beratungsstelle für „Leben und wohnen im Alter“ und „Wohnraumanpassung“ am Garstedter Weg 9 immer dienstags von 10-12 Uhr anzutreffen, telefonisch jederzeit unter 040-23 89 81 56 zu erreichen. Ihre Beratung ist

kostenlos, vertraulich und unabhängig!

Die meistgestellte Frage war „Marder im Haus – was tun“.

**Herbert Blümcke** gab Auskunft beim Infotreff im September und erzählte auf seine humorvolle Art, mit welchen Überraschungen mit welchen „wildem“ Tieren man auch in einer Großstadt rechnen muss, sei es im heimischen Garten oder öffentlichen Anlagen.

Für das nächste Jahr stellte Blümcke dem Bürgerverein eine Führung über den Ohlsdorfer Friedhof

in Aussicht, dessen gärtnerische Leitung er viele Jahre lang inne hatte. Danke, lieber Herr Blümcke!

**Martin Hoschützky** referiert im November über die vergangenen Wahlzeiten des Jahres, angefangen mit der im Januar außer Plan stattgefundenen Wahl in Hessen über die Bundespräsidenten-, Europa- bis hin zur Bundestagswahl. Mit einem Augenzwinkern führte er uns durch nicht geläufige Ausdrücke wie „Agenda Serving“ bis zum neuen 127 Seiten langen Koalitionsvertrag und dessen Amtsdeutsch, erläuterte seine Bedeutung fürs „wirkliche“ Leben. Immer wieder gab es regen Gedankenaustausch. Und auf jeden Fall werden wir die Hotelpreise! beobachten und aufmerksam die Bildung von politischen Arbeitsgruppen in der neuen Regierung verfolgen! **is/wg/ck**

**Infotreff** beim Bürgerverein: Immer am ersten Freitag im Monat. Organisation Sigrd Siemers, Tel.58 45 50.

# Große Schiffe, großer Braten und viel Kluntjes

## Eine Landpartie mit viel Informationen und herzhaften Genüssen

Am 24. Oktober startete der Bürgerverein zu seiner letzten Tagestour des Jahres, mit 58 interessierten Bürgern nach Papenburg. Dort gab es erstmal ein typisches Papenburger Mittagessen, den mächtigen Snirtje- Braten, Schweineschulter und Nacken mit Rotkraut.

Zwei Werftführer begleiteten uns auf der Meyerwerft zu einer zweistündigen Besichtigung des renommierten norddeutschen Schiffbauers. Wir hatten das große Glück, an diesem Tag in der 504m x 125m x 75m großen Halle das bisher größte in Deutschland gebaute Schiff, die „Celebrity Eclipse“, in der Bauphase zu sehen. Auf dem 122000 Bruttoregister großen Schiff der Solstice-Klasse finden 2850 Passagiere Platz und auch die übrigen Zahlen sind beeindruckend: 315 Meter Länge, 37 Meter Breite und eine Motorenleistung von 63.000 KW/ 85.680 PS. Ein bordeigener Golfplatz gehört auch dazu. Auslieferung voraussichtlich im März 2010.

In der „kleinen Halle“ befindet sich die Aida Blu im Bau. Auf ihr werden einmal 2500 Passagiere Platz finden. Dreizehn Decks, 1025 Kabinen und eine eigene Bordbrauerei - im Januar 2010 soll Stapellauf sein.

Unser Bus brachte uns zum romantischen, um 1820 erbauten Papenbörger Hus. Es ist heute Museum und berichtet über die Erschließung seit dem 17. Jahrhun-



*Tiefe Einblicke in den Schiffbau:  
Die Bürgervereinsausflügler  
bestaunten die gewaltigen Anlagen  
der Meyer-Werft in Papenburg*

dert der bis dahin menschenfeindlichen emsländischen Moore. Zum Tee mit Kluntjes gab es leckeres Hausgebackenes, bevor wir auf der Rückfahrt gutgelaunt den Tag in guten Gesprächen noch einmal Revue passieren ließen.

Ich glaube, dass wir auch auf dieser Fahrt unseren Mitgliedern und Noch-Nicht-Mitgliedern einen abwechslungsreichen Tag zu einem günstigen Preis geboten haben. Wir freuen uns auf das Jahr 2010 und hoffen auch da wieder auf schöne Ausfahrten. **Benedikt Maier**

2010 plant der Bürgerverein im März einen Ausflug zur **Holsten-Brauerei** (na klar, mit Bierverkostung!) und im Mai einen Tagesausflug zu den **Rundlingsdörfern im Wendland**. Näheres in den nächsten Ausgaben.



*Die Oktober-Radler an der Alsterquelle*

## „Wir radeln wieder!“

Ende August startete der Bürgerverein zu seiner ersten Fahrradtour. Über landwirtschaftliche Beschickerwege, von Walter Groth vorab erkundet, radelten 14 „Pioniere“ unter Bäumen vorbei an Hasloh und Quickborn zum Himmelmoor. Die weiten Blicke über die beeindruckende Landschaft lohnten alle Mühe, und die fröhliche Kaffeepause in der Wulfsmühle auch. Erfolg spornt an und so organisierte Christa Klitz gleich noch eine Tour zur Alsterquelle. Mitte Oktober wars zwar schon frischer, aber die Sonne schien, die Laubbäume leuchten, es roch nach Pilzen und gemähtem Gras. Über Henstedt-Rhen erreichten die 13 Radler die Alsterquelle, die mit einer dekorativen gusseisernen Abdeckung markiert ist. Zurück gings zum Kaffeetrinken über Ellerau. Allen hat es viel Spaß gemacht, keiner war überfordert. Und so hieß es gleich: „Nächstes Jahr radeln wir wieder!“ **wg/ck**



*Die Pioniere der Ausflüge im  
August Richtung Himmelmoor*



DIE MAKLERINNEN  
IN IHREM STADTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien  
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • 📠 040 - 555 035-59

www.mwimmowelt.com • info@mwimmowelt.com

**Ambulanter Pflegedienst**  
Tobias Carstens  
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

**Im Dienst Ihrer Gesundheit**  
A. Issa & Team  
Niendorf • Quedlinburger Weg 78  
Parkplätze vor der Tür • Kostenloser Botendienst  
☎ 552 12 88 • 📠 555 99 378  
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Sa. 9.00 - 12.30

## Ofenfrischer Gänsebraten

am Tisch tranchiert • für 4 Personen  
auf Calvadosauce mit Schmorapfel, Apfelrotkohl, Rosenkohl,  
Kartoffelklößchen und Kartoffelkroketten  
inkl. 1 Flasche Louis Eschenauer Bordeaux Merlot

€ 109,90 auf Vorbestellung im

**RESTAURANT  
PAPILLON**

Inh. Kai Uwe Nehrmann

Niendorfer Str. 55 - 59 • 22529 Hamburg  
Tel. 040 / 58 44 40 Fax 040 / 589 17 384  
www.restaurant-papillon.de



Michael Aldag  
Papier  
Bürobedarf  
Drucksachen  
Schreibwaren  
Lokstedter Schreibwaren

**LOKSTEDT**

Es gibt noch ein  
Paar Exemplare!

Lokstedter Steindamm 4  
Siemersplatz  
22529 Hamburg  
Tel.: 040/560 74 37  
Fax: 040/ 56 45 50  
E-Mail: info@aldagm.de  
www.aldagm.de

Spezialist  
für kleinste  
Im-Ohr-Geräte

**rix Hörgeräte**

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz  
Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt  
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de

**BIW**

Burger Industriewerk GmbH & Co KG  
Hermann-Burger-Str. 29  
78136 Schonach im Schwarzwald  
Telefon 077 22/86 03-0  
e-mail: info@biw-schonach.de

PRÄZISIONSTECHNIK www.biw-schonach.de

**Bestattungsinstitut  
ERNST AHLF**  
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6  
Tag- und Nachruf 48 32 00

**GUTE LÖSUNGEN**  
für Partnerschaft - Familie - Beruf

**Familienstellungen täglich  
in Einzelsitzungen**  
Familienstellen Abendseminare  
25.11./ 20.01.2010/ 20€ f. Beobachter

**Aus- und Weiterbildungsangebote HSL:**  
1, 2, 3 oder 4 jährige nebenberufliche Ausbildung  
zum Systemischen Coach / System. psychol. Berater /  
Syst. Mediator / Beziehungstherapeut

**Mediation / Konfliktklärung**  
Familien- Paar- und Firmenmediationen,  
mit Johannes Steilmann und Dr. Sabine Timm

**Bach-Blüten-Energiearbeit**  
Ausbildung / Seminare für Therapeuten,  
Berater und Selbstanwender, Einzelsitzungen,  
mit Dr. Sabine Timm

**Young-Coach systemisches Coaching**  
Schüler - Azubis - Studenten - junge Erwachsene  
Konflikte mit Eltern, Lehrern, Freunden, Partner/in?  
Professionelles Coaching durch Eva Steilmann,  
1 Std. 20 / 25 € Termine: Tel.: 0179 / 83 400 42  
Info: www.Johannes-Steilmann.de "Young-Coach"

**EMB-Befreiungs-Klopfen**  
Frei von Ängsten, Konflikten und anderen  
emotionalen Stressbelastungen  
Ausbildung, Seminare, Einzelsitzungen  
Johannes Steilmann und Dr. Sabine Timm

**20 Jahre Paartherapie / Paarberatung**  
Einzelsitzungen für Paare  
- Krisenauflösung, Problemlösungen  
- Beziehungen stabilisieren, neue Wege finden

**Wachstumsgruppe für Paare**  
Gruppe für Paare, die eine ausgeglichene und dauerhafte  
Gemeinsamkeit suchen.  
Ziel: Probleme lösen und in der Partnerschaft wachsen

**Andere Beziehungsberatungen**  
- systemische psychologische Beratung  
- systemische Mediation, Coaching und Supervision  
- Beratung für Therapeuten und Selbstständige,  
Führungskräfte, Teams und Organisationen

**Info / Anmeldung: 040 - 57 20 11 68**

Praxis für psychologische Konfliktberatung  
Zukunftslösungen und Systemaufstellungen  
Johannes Steilmann  
Im Verband freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.  
Weitere Info: www.Johannes-Steilmann.de

**Familienstellen**  
Berufs- u. Organisationsaufstellungen

**Coaching**

**Beziehungstherapie**  
Paare, Eltern-Kinder, Familien, Teams



*Prachtvolle Bäume prägen die Emil-Andresen-Straße in Lokstedt. Eine Bürgerinitiative und die lokale Politik setzen sich für ihren Erhalt ein*

*Foto: Astrid Schulze*

## Lösungen gesucht

### Baumerhalt und Straßensanierung sollen sich nicht ausschließen

Welche Möglichkeiten gibt es zur Rettung der Bäume in der Emil-Andresen-Straße? Wie kann der katastrophale Zustand der Straße behoben werden? Diese Fragen beschäftigen Bürger, Politik und Verwaltung jetzt schon seit längerer Zeit.

Mittlerweile hat ein Bürgerbegehren zur Rettung der Bäume Anfang Oktober auch die erforderlichen Unterschriften eingereicht und damit eine Sperrfrist bis zum 2. Januar 2010 erwirkt.

Planungen zur Herstellung der Straße bestehen bereits seit den 1990er Jahren. Von Maßnahmen wurde damals zunächst abgesehen, da man die Fertigstellung der Bauvorhaben Max-Tau-Straße und Andresen-Garten abwarten wollte. Der Zustand der Straße verschlechterte sich in der Folgezeit stetig.

Die Notwendigkeit, die Straße ordnungsgemäß herzurichten, ist unbestritten. Bei mehreren Beratungen in den Jahren 2006 bis 2008 hatte sich die Politik für eine Herstellung der Straße bei gleichzeitigem Erhalt des vorhandenen Baumbestands ausgesprochen.

Von der Verwaltung wurde allerdings Anfang 2008 deutlich gemacht, dass bei einer Herrichtung der Straße, egal in welcher Bauweise – durch Erdarbeiten

die Wurzelbereiche der Bäume so geschädigt werden -, dass diese entfernt werden müssten.

An die Bürgerschaft wurde daraufhin eine Eingabe gerichtet, mit dem Ziel, die Baumreihe zu erhalten. Über ein Jahr hat sich der Eingabenausschuss der Bürgerschaft mit der Thematik befasst. Das Ergebnis war leider, dass auch hier keine Lösung gefunden wurde, wie die Bäume zu retten sind.

Die Prüfungsunterlagen sind nun im September noch einmal im Ortausschuss öffentlich vorgestellt worden.

Da hier noch nicht alle offenen Fragen geklärt werden konnten, erfolgte im Oktober ein Gespräch zwischen Gutachtern, Verwaltung, Fraktions- und Initiativenvertretern. Hier wurde vereinbart, in einem Workshop gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten, bei der ein Straßenausbau bei gleichzeitigem Baumerhalt gelingen kann.

Von der SPD-Fraktion kam indes der Vorschlag, dass man zum Erhalt der Bäume die Straße durch eine Erneuerung der Asphaltdecke „lediglich“ in einen verkehrssicheren Zustand versetzt. Diese rund 200.000 Euro teure Lösung soll nach Willen der SPD von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt getragen werden. **ms**

## Ein BID für den Tibarg

Für den Tibarg hat sich eine BID-Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Grundeigentümer, Einzelhändler, Handelskammer Hamburg und des Bezirksamtes, gegründet, die auf einer Grundeigentümerversammlung im September mit Konzept und Vorschlägen viel Zustimmung erfahren haben.

Zur Aufwertung des Tibargs sollen demnach für die nächsten fünf Jahre rund 1,7 Millionen Euro investiert werden. Davon soll die Beleuchtungssituation verbessert, ein Fahrradverkehrskonzept entwickelt, Spielflächen neu gestaltet oder der mittlere Tibargbereich neu hergerichtet werden. Die langfristige Sicherung des Quartiersmanagements und die Beschäftigung eines Tibarg-Meisters stehen ebenso auf der Agenda wie die Entwicklung eines schlüssigen und eigenständigen Marketingkonzeptes.

Derzeit laufen Gespräche mit Eigentümern, Verwaltung, Politik und weiteren Akteuren, um die BID-Antragstellung weiter vorzubereiten, die für Mitte 2010 geplant ist. **ms**

#### Was ist ein BID?

Business Improvement District – kurz BID – stammt aus Nordamerika, entstanden bereits in den 1970er Jahren. Grundeigentümer vereinbaren für ein festgelegtes Quartier Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung. Die Finanzierung dieser Maßnahmen obliegt dabei den Grundeigentümern, die sich selbst für eine bestimmte Zeit zur Finanzierung von Maßnahmen verpflichten.

Das erste BID in Deutschland wurde 2005 in Bergedorf eingeführt. Bekannt ist auch das BID am Neuen Wall. In der Regel werden BIDs über einen Zeitraum von fünf Jahren eingerichtet. Dies ist auch für den Tibarg vorgesehen.

## Persönliches



### Der Vorstand – ganz privat

Sie ist die Neue im Vorstand des Bürgervereins, aber schon voll dabei: Christa Klitz. Mit Anfang 60 steht die Frohnatur mitten im Leben, arbeitet hauptberuflich seit 30 Jahren in der Buchhaltung der Fischmarkt Hamburg Altona GmbH. Für den Bürgerverein organisiert sie erfolgreich Fahrradtouren. Doch damit nicht genug, Christa Klitz hat sich eine neue Herausforderung gesucht: Sie ist zuständig für die Anzeigen in der Bürgervereinszeitschrift. Eine wichtige Aufgabe, an die sie hoch motiviert heran geht: „Ich muss zwar erst einmal Fuß fassen, aber das wird schon. Da bin ich mir ganz sicher.“ Weshalb Christa Klitz sich entschieden hat, den Bürgerverein zu unterstützen, weiß sie ganz genau: „Gemeinschaftsarbeit reizt mich einfach. Früher habe ich mich für die Jugend z.B. beim TuS Germania Schnelsen engagiert, jetzt ist es unser Stadtteil, der mich interessiert.“ Privat mag Christa Klitz es sportlich: Wandern, Radfahren und Schwimmen zählen zu ihren Hobbies. Zum Entspannen geht's für die ehemalige Leistungsschwimmerin und ihren Mann gern ins Schwimmbad in die Lüneburger Heide. Aber an erster Stelle steht die Familie, ihre Kinder und ihre Enkelkinder, in deren Gesellschaft sie Energie für ihre zahlreichen Aktivitäten auftankt.

**kb**

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

## November 2009

- 1.11. Alexander Jablohoff (65)
- 8.11. Kurt Baermann
- 9.11. Helga Zakrzewski
- 11.11. Hans Biernat
- 17.11. Horst-Werner Gerlach
- 18.11. Rainer Funke
- 21.11. Ursula Reuss
- 22.11. Edelgard Schacht (80)
- 26.11. Günter Jambor
- 27.11. Leonore von Manikowsky  
Werner Löwenkamp
- 30.11. Walter Michaelis (85)  
Else Zentner  
Bernhard Bassenberg

## Dezember 2009

- 5.12. Klaus-Bernd Pöppelmann
- 7.12. Brigitte Hennings
- 10.12. Erna Patrzyk
- 11.12. Elfriede Möller (85)
- 13.12. Stephanie Mühlenhoff
- 26.12. Eleonore Philipp (80)
- 27.12. Christa Janiak
- 29.12. Wolfgang Hertzog
- 30.12. Gisela Fehlhaber (80)

## Januar 2010

- 1.1. Kurt Saatmann
- 2.1. Margarete Kiesel
- 3.1. Kurt Freytag (80)  
Horst Jacobsen
- 8.1. Waltraut von Holdt
- 10.1. Günter Berndt  
Heinz Braun
- 13.1. Rainert Bischke (70)  
Walter Gentsch
- 14.1. Karin Heykena  
Rolf-Reinhardt Bollow
- 16.1. Dr. Franz-Gerhard Rösch (90)
- 17.1. Ursula Wullenweber  
Wielant J. Hoffmann  
RA Fabian Bernhardt
- 18.1. Hannelore Kleist
- 20.1. Robert Geist
- 24.1. Dipl.-Ing. Karsten Thomas
- 25.1. Hildegard Frommhagen  
Egon Sager  
Klaus Lindenberger (70)
- 26.1. Dr. Hans-Ulrich Rohde  
Norbert Hennings
- 27.1. Christel Semmler
- 30.1. Jürgen Frantz  
Martin Heykena
- 31.1. Brigitta Rademann



## Inserenten

- Beerdigungsinstitut E. Jürs • Hotel „Zum Zeppelin“ • Moritz-Apotheke • Optik Ruge
- Café Meyer • Tibarg Center • Elektrotechnik Heyna • Schlosserei Wiechers • MW Immobilien
- Ambulanter Pflegedienst Carstens • Restaurant antikes • Bestattungsinstitut E. Ahlf
- Rix Hörgeräte • Restaurant Papillon • Lokstedter Schreibwaren M. Aldag • Kiebitzapotheke
- BIW Burger Industriewerk Schonach • Fritz Noack & Sohn • Rechtsanwalt Jörn Wommelsdorff
- Praxis Johannes Steilmann - Konfliktberatung • Joachim Voß

## Krimi zum Mitwandern

Joachim Voß, langjähriges Mitglied im Bürgerverein, schreibt gern Krimis, oft mit Bezügen auf sein früheres Berufsleben bei Banken und Versicherungen. In seinem jüngst erschienenen Buch spielt auch sein mit Leidenschaft betriebenes Hobby Bergwandern eine große Rolle: Der Held, der Kommissar Marcus Nase, genannt der „Riecher“, wird auf einer Urlaubswanderung durchs Elbsandsteingebirge in eine Entführungsgeschichte hineingezogen und muss das Lösegeld suchen. Der Leser wird viele der Wanderwege und idyllischen Orte wie-



*Autor mit Wanderhobby: Joachim Voß, hier im Elbsandsteingebirge, der Sächsischen Schweiz*

dererkennen - oder sich gar zu einem Besuch der einzigartigen Landschaft in der Nähe Dresdens anregen lassen. **is**

**Joachim Voß:** Das Rätsel vom Polenztal - eine Entführung in der Sächsischen Schweiz. Verlag Novum, Austria, 2009, 234 Seiten, 19,90 Euro. [www.das-raetsel-vom-polenztal.de](http://www.das-raetsel-vom-polenztal.de)

## Brief mit Wirkung

Wenn sich Sigrid Siemers vom Vorstand über etwas ärgert, benennt sie das Ärgernis deutlich. Und bemüht sich um Verbesserung. So schrieb sie Ende Juli vergangenen Jahres an den HVV, dass an der Haltestelle Brunsberg (Bus 5 stadtauswärts) ein Wartehäuschen fehle. Schüler des Corvey-Gymnasiums als auch Bürgervereinsmitglieder hatten sie darauf angesprochen –

wer steht hier am stark (und rasend schnell!) befahrenen Lokstedter Steindamm schon gern im Regen, wenn er Richtung Siemersplatz oder Niendorf will? Der Brief wurde jetzt im August telefonisch vom HVV beantwortet: Die Aufstellung eines Wartehäuschens sei bereits genehmigt, soll wahrscheinlich Anfang nächsten Jahres erfolgen. Danke, Frau Siemers! **is**

## Treffen der Vereine im Januar

Immer zu Beginn des neuen Jahres, diesmal am 11.1.2010, treffen sich Vereine und andere wichtigen Institutionen des Stadtteils auf Einladung des Bürgervereins im „Zeppelin“, tauschen sich aus über ihre neuen Projekte und neuen Entwicklungen im Verein. Eine wichtige Kontaktpflege unter dem Motto „Man kennt sich – man vertraut sich“. Beginn 19 Uhr. **is**

## An den Bürgerverein

Sehr geehrte Mitorganisatoren, auch in diesem Jahr war die Lokstedter Familienrallye ein voller Erfolg. (Rund 200 Teilnehmer. Die Red.) Um dieses Ergebnis zu erzielen, war eine gute Koordination und Kooperation der verschiedenen Mitveranstalter unabdingbar. Für die gute Mitorganisation und den reibungslosen Verlauf der diesjährigen Rallye bedankt sich das Organisationsteam Lenzsiedlung e.V. recht herzlich bei Ihnen und freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn die Lokstedter Familienrallye in die 11. Runde geht.

*Jörg Fischlin, Björn-Ansgar Brunstein,  
Linus Koch  
Geschäftsleitung und Praktikanten*

### Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Tel. / Fax / E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtstag / Beruf \_\_\_\_\_

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:  
Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt  
c/o Horst Bochert  
Thüreystr. 43  
22455 Hamburg  
Geworben von:

oder per Fax an (040) 555 040 11

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich 20,-  
— Paare zahlen gemeinsam nur 26,- —

**Bitte ankreuzen**

Ich bitte um Bankeinzug durch den Bürgerverein vom

Konto: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt Haspa, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1035/223 690 überweisen.

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_



**Rechtsanwalt  
Jörn Wommelsdorff**  
• Zivilrecht • Strafrecht •

Grindelallee 141  
20146 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 55 57 57 33  
www.anwalt-hamburg.EU




**"Das Rätsel vom Polenztal"**  
*Eine Entführung in der Sächsischen Schweiz*

Den neuen Roman von **Joachim Voß** gibt es  
jetzt im Buchhandel und im Internet  
(ISBN 9783852518336) zum Preis von € 19,40

**Konditorei  
CAFE MEYER**

**DAS NOSTALGISCHE CAFE FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Gebäck aus eigener Herstellung  
Festtagstorten • Baumkuchen  
Frühstücksbüfett • Brunch • Mittagstisch  
Räume für Familienfeiern

Niendorfer Marktplatz 4 • 22459 Hamburg  
Tel: 58 23 61 • tägl. 8.30 - 18.30  
☒ hinter dem Cafe  
www.cafe-meyer-hamburg.de




HOTEL-RESTAURANT «ZUM ZEPPELIN»  
**HAMBURG**




Willkommen im "Zeppelin"

Wir bieten Ihnen den idealen Ort für Ihre Feierlichkeiten -  
Hochzeit, Jubiläen, Geburtstag oder auch Tagungen -  
in einem gepflegten Ambiente!

Die Hotelbar ist ein beliebter Treffpunkt um im Freundes-  
kreis einen entspannten Abend in gemütlicher Atmosphäre  
zu verbringen.

Exzellente Gastlichkeit und vielfältige kulinarische Genüsse  
erwarten Sie in unserem Restaurant "Graf Zeppelin", sowie  
unserer Zeppelinstube.






**Martinsgansessen  
Weihnachtliche Spezialitäten  
Großer Silvesterball**

HOTEL - RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN" GMBH  
FROHMESTRASSE 123 - 22459 HAMBURG  
TELEFON: 040 - 559060 - FAX: 040 - 55906-240  
WWW.ZUMZEPPELIN.DE HOTEL@ZUMZEPPELIN.DE